

US-Botschafter Timkin

Bilaterale Beziehungen auf gutem Weg

Der neue US-Botschafter William R. Timkin ist Anfang März zu den „Fürther Gesprächen“ in die Metropolregion gekommen. Der 67-Jährige war vor seinem Amtsantritt in Berlin Chef der Timkin Company, einem Wälzlagerkonzern mit zuletzt 5,2 Mrd. Dollar Jahresumsatz und 26 000 Mitarbeitern in 27 Ländern, 800 davon in Deutschland. Bei seinem Besuch in

Mittelfranken traf sich Timkin auch mit Maria-Elisabeth Schaeffler, Inhaberin der INA-Schaeffler Gruppe. Die Beziehungen zwischen USA und Deutschland sieht Timkin nach den Auseinandersetzungen über den Irak-Krieg wieder auf dem besten Weg. Der Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft stellte Timkin ein sehr gutes Zeugnis aus. ■



US-Botschafter William R. Timkin (2.v.l.) wurde von OB Dr. Thomas Jung, Evi Kurz, Vorsitzende Ludwig-Erhard-Initiativkreis Fürth, und IHK-Präsident Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst zu den „Fürther Gesprächen“ begrüßt.